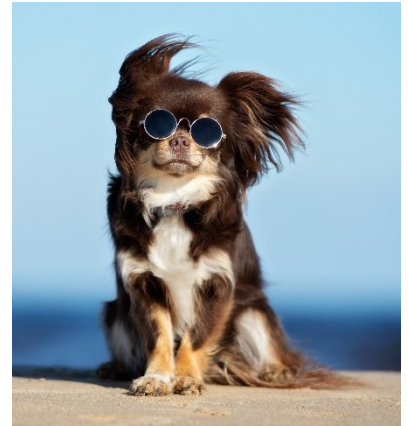


Sehr geehrte*r Hundehalter*in!

Endlich ist es Sommer, die Temperaturen steigen und leider auch die damit verbundenen Gefahren wie **Überhitzung** bei unseren treuen Begleitern.

Damit unsere Vierbeiner diesen Sommer gut überstehen, geben wir Ihnen einige Tipps, wie Sie es Ihrem Hund angenehmer machen können bzw. auf welche Anzeichen Sie achten sollten:



otsphoto/shutterstock.com

- „**Gassi gehen**“ in kühleren Stunden und im Schatten, Vorsicht bei heißem Asphalt!
- Wie Menschen benötigen auch Hunde an warmen Tagen **mehr Flüssigkeit**, nicht permanent, aber regelmäßig nicht zu kaltes frisches Wasser. Für das Füttern gilt: besser kleinere Portionen und wegen erhöhter Keimbildung Reste schnell entsorgen.
- Lange Autofahrten in der Mittagshitze und Zugluft durch geöffnete Fenster vermeiden. Besser die Klimaanlage (nicht zu kühl) anschalten. **Ganz wichtig: Den Hund niemals bei sommerlichen Temperaturen im Auto zurücklassen!**
- **Warnsignale**, dass Hunde stark unter der Hitze leiden, können starkes Hecheln und Unruhe sein, bei zunehmender Überhitzung auch eine rote Zunge, Teilnahmslosigkeit, ein glasiger Blick oder taumelnder Gang bis hin zu Herzrasen und Erbrechen.

Erste Hilfe bei Hitzeschlag:

- Den Hund an einen kühlen, schattigen Platz bringen.
- Pfoten, Waden und Körper mit feuchten Tüchern kühlen.
- Dem Hund Wasser zum Trinken anbieten, aber Vorsicht: Das Wasser sollte nicht eiskalt sein.
- Das Tier schnellstmöglich zu einem Tierarzt bringen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren treuen Vierbeinern angenehme Sommertage!